DER BICHERFREIND

(Dedicated to those friends who forget to return the books they borrow)

O, bring mer doch mei Bicher heem!
Du hoscht sie schun so lang—
Wie doch die Yohre gschwind vergehn!
Es werd mer awfangs bang.

Mei Bicher ware gute Freind;
Du hoscht sie mir gedrennt.
Un losscht sie aw, so wie mer's scheint.
Wul nimmi aus de Haend.

Du meenscht, wann ich sie hawwe wed,
Dann kend ich dich aw frooge;
Verleicht, as ich mich schemme sed
Fer'n Mann wie dich zu frooge.

Wann ich der widder ebbes lehn,
Dann lehn ich dir die Katz;
Die kummt vun selwer widder heem,
Sel weer aw do am Blatz.

Du meenscht ich het sie net gebreicht
Un misst yo doch bal schtaerwe;
Weer glei vergesse nooch der Leicht,
Dann detscht die Bicher aerwe.

Yar well, wann ich im Himmel bin,
Dart wuh die Engel singe,
Dann grik der's yo net in der Sinn
Mei Bicher nuf zu bringe!

—JOHN BIRMELIN